Beratung für Frauen

LIEBENAU › Die Koordinierungsstelle „frau+wirtschaft“ im Landkreis Nienburg bietet am Donnerstag, 28. Februar, eine kostenfreie Beratung in Liebenau an. Katrin Fedler, Leiterin Beratung, berät, coacht und unterstützt mit einem ganzheitlichen Blick auf die individuelle Situation der Hilfesuchenden. Frauen, die vor einer beruflichen Veränderung stehen, können sich kompetente und vertrauliche Hilfe holen, ihre Bewerbungen checken lassen oder das weitere berufliche Vorgehen besprechen. Für Interessierte aus der Samtgemeinde Liebenau bietet sich von 9 bis 14 Uhr in den Räumlichkeiten des Rathauses Liebenau die Möglichkeit. Beratungstermine können unter Tel. 05021/9229195 oder per E-Mail unter frau-und-wirtschaft@vnb.de vereinbart werden. ‹

Genay

Die kleine Genay scheint noch nicht so genau zu wissen, was sie von der Welt außerhalb des Mutterleibs halten soll. Den verließ sie am Freitag, 8. Februar, um 9.20 Uhr. Bei ihrer Geburt wog Genay 3180 Gramm und war 53 Zentimeter groß.

Emmi

Lotta passt gut auf ihre kleine Schwester Emmi auf. Die erblickte am früh morgens um 4.14 Uhr am Montag, 21. Januar, das Licht der Welt. Bei ihrer Geburt wog Emmi stolze 4070 Gramm und war 51 Zentimeter groß.

Mary

Ziemlich entspannt und zufrieden sieht die kleine Mary aus. Sie kam als eines der ersten Babys in diesem Jahr am Freitag, 4. Januar, abends um 18.24 Uhr auf die Welt. Bei ihrer Geburt wog Mary 3200 Gramm und war 48 Zentimeter groß.

Zwei Vollblutmusiker

HASSBERGEN › Die Vollblutmusiker Gudrun Walter (Geige, Diatonisches Akkordeon, Gesang) und Jürgen Treyz (Gitarre, Gesang) sind am morgigen Sonntag in der „Alten Kapelle“ in Haßbergen zu Gast. Ab 20 Uhr präsentiert das Duo sein neues Programm, mit dem es einen musikalischen Brückenschlag zwischen der keltischen und deutschen Musiktradition macht. Dazu liefern sie eine humorvolle Moderation mit Reiseberichten, Skurrilem und Alltagsgeschichten aus einem Musikerhaushalt. Es sind noch genügend Karten an der Abendkasse oder per E-Mailunter info@hassbergen.de (Telefon 05024/8259) erhältlich. ‹

Hymne an das Leben

› Ein Film über den Umgang mit dem Tod

NIENBURG (JST) › Das Kommunale Kino ist mittlerweile ein echtes Urgestein im Nienburger Kulturwerk. Seit mehr als 15 Jahren werden gesellschaftskritische Spielfilme, aufrüttelnde Dokumentationen und Kunstfilme gezeigt. Der Film „Mein Leben ohne mich“ ist bereits die 13. Kooperation zwischen Kulturwerk, dem Dasein-Hospiz, der Krebsnachsorge Nienburg und dem Palliativstützpunkt.

„Krebs ist in seiner Summe mehr als das Einzelschicksaal einer oder eines Betroffenen, sondern in der Regel eine Zäsur für die ganze Familie und das Umfeld“, erklärt Olga Suin de Boutemard, Geschäftsführerin des Nienburger Kulturwerks. „Mit der Verlegung auf den Sonntagvormittag und einem anschließenden Miteinander im hauseigenen Bistro möchten wir das Thema zu einem Familienthema machen.“ Deswegen zeigt das Kommunale Kino des Nienburger Kulturwerkes den Film „Mein Leben ohne mich“ bewusst erstmals an einem Sonntag.

-ANZEIGE-
Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle:
Nienburg/Weser
Telefon 01 57 - 80 41 46 56
Martin.Keiter@VLH.de

Regisseurin Isabel Coixet inszenierte ein bewegendes Melodram über die Chronik eines bevorstehenden Todes, welches jedoch ohne Kitsch oder Sentimentalität auskommt. Die Protagonistin Ann will sich nach der schweren Diagnose einige Herzenswünsche erfüllen, sich noch einmal verlieben, wild feiern, eine Ersatzmutter für ihre Kinder, und eine neue Frau für ihren Mann Don finden.

„Die junge Ann zeigt, wie sie nach ihrer Krebsdiagnose ihre Angelegenheiten regelt und ihre Lebenslust trotz dessen nicht verliert“, sagt Ilona Romaus vom Dasein-Hospiz. Birgitt Kottner von Palliativstützpunkt ergänzt: „In dem Film geht es eben nicht nur um Tod und Negativität. Trotz des schweren Themas schafft der Film eine gewisse Leichtigkeit und man wird nicht in totaler Traurigkeit zurückgelassen.“

Ilona Romaus vom Dasein-Hospiz, Birgitt Kottner vom Palliativstützpunkt, Annette Schmidt vom Krebsnachsorge Verein und Olga Suin de Boutemard vom Kulturwerk präsentieren das Plakat zum Film. Foto: Stosch

Im Bistro des Kulturwerks findet anschließend noch ein offenes und geselliges Beisammensein statt. „Alle Gäste sind herzlich eingeladen sich bei einem Glas Wein untereinander auszutauschen und in lockerer Atmosphäre auch mit uns ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen“, sagt Annette Schmidt von der Krebsnachsorge Nienburg.

Der Film „Mein Leben ohne mich“ wird am Sonntag, 17. März, 11 Uhr, im Kulturwerk Nienburg gezeigt. Karten gibt es direkt beim Kulturwerk, unter Tel. 05021/922580, per E-Mail: info@nienburger-kulturwerk.de oder im Internet: www.nienburger-kulturwerk.de. ‹

- Anzeige -

Auszeichnung für Autohaus am Damm

25 Jahre Hyundai Vertriebspartner

Die Geschäftsführer Peter Richter (2. v.l.) und Carsten Albers (3. v.l.) voller Stolz bei der Übergabe der Auszeichnung durch Hyundai Motor Deutschland GmbH, Thorsten Fabig (l.) und Michael Hidde (r.)

Nienburg. Schon vor einem viertel Jahrhundert eröffnete Peter Richter seinen Betrieb in Nienburg.
Die Hyundai Motor Company baut seit über 45 Jahren Automobile und ist mit der Marke seit 1991 auf dem deutschen Markt präsent.
Mit vier Modellen hat für Hyundai alles begonnen – heute umfasst das Angebot 20 Modelle. Es reicht vom Kleinstwagen i10 über den kompakten i30 und das Lifestyle-SUV Kona bis hin zum beliebten Tucson und dem neuen Top-Modell Santa Fe. Mit dem i30 Fastback N feierte im Oktober 2018 das zweite Hyundai Hochleistungsmodell auf dem Pariser Autosalon seine Premiere. Besondere Technologieführerschaft beweisen die umweltfreundlichen und innovativen Hyundai Modelle, so zum Beispiel der Kona Elektro, das Brennstoffzellenfahrzeug Nexo oder Hyundai Ioniq, das erste Modell, das konsequent für die drei alternativen Antriebstechnologien Elektro, Hybrid und Plug-in-Hybrid entwickelt wurde.
2017 erzielte das Unternehmen in Deutschland mit über 108.000 verkauften Fahrzeugen ein hervorragendes Ergebnis. Mit einem Marktanteil von 3,2 Prozent ist Hyundai weiterhin drittgrößter Importeur und stärkste asiatische Marke im Land – ein Zeichen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Marke und stetige Produktverbesserungen.
Die Distriktleiter Sales - Thorsten Fabig und After Sales - Michael Hidde der Hyundai Motor Deutschland GmbH erklären ganz deutlich: Partner wie das Autohaus am Damm sind die tragenden Säulen des Erfolgs. Peter Richters Pioniergeist ist es zu verdanken, die damals völlig unbekannte und lange nicht wahrgenommene Marke auf dem Markt zu etablieren. Das Autohaus am Damm hat den Wachstum der Marke immer mitgetragen und sich jederzeit auf die steigenden Anforderungen und Marktsituationen eingestellt.
Dies ist auch der Grund, warum das Autohaus besonders erfolgreich ist und der Marktanteil mit 6,8% den erfolgreichen Bundesschnitt mehr als doppelt übersteigt.

Als langjähriger Handelspartner sind die Geschäftsführer Carsten Albers und Peter Richter auf die Entwicklung der Marke stolz: „Hyundai hat sich durch kontinuierliche Verbesserungen und professionelles Qualitätsmanagement zum fünftgrößten Automobilhersteller weltweit entwickelt, der auch bei den Käufern in Deutschland hoch im Kurs steht. Wir sind uns heute mehr denn je sicher, vor 25 Jahren die richtige Entscheidung getroffen zu haben und mit diesem starken Partner an unserer Seite auch in der Zukunft Erfolge feiern zu können.“
Traditionell bietet Hyundai Mobilität, die Spaß macht und bezahlbar ist. Mit hoher Qualität und dem einzigartigen 5-Jahre-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung und der lebenslangen Mobilitätsgarantie bis maximal 200.000 km für Fahrzeuge, die bei einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurden, trifft Hyundai den Geschmack der Kunden. Diese Werte werden auch im Autohaus am Damm gelebt wie die Geschäftsführer Albers und Richter betonen:
„Bei uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Er ist unser täglicher Antrieb. Dafür investieren wir insbesondere in unsere Mitarbeiter – zum Beispiel durch Schulungen und Weiterbildungen. So können wir auch zukünftig einen erstklassigen Service und eine kompetente Beratung garantieren“.

Viel mehr als nur Schminke

› Kosmetikseminar für Krebspatientinnen in der Neuen Apotheke Nienburg

NIENBURG › Die Diagnose Krebs, die jährlich rund 230 000 Frauen in Deutschland erhalten, bedeutet nicht nur den Kampf mit dem Überleben, sondern auch einen täglichen Kampf mit dem Spiegelbild.

Denn die Krebstherapie mit Chemo- oder Strahlenbehandlung führt zu drastischen Veränderungen des Aussehens. Durch Haarausfall, Verlust von Wimpern und Augenbrauen oder Hautirritationen verlieren viele Frauen ihr Selbstbewusstsein und fühlen sich zusätzlich von der Krankheit gezeichnet. In kostenfreien „look good feel better“-Kosmetikseminaren von „DKMS Life“ erhalten Krebspatientinnen Hilfe zur Selbsthilfe im Umgang mit den äußeren Veränderungen während der Krebstherapie. Jetzt kommt dieses Angebot auch nach Nienburg.

Kosmetikexpertin Tanja Scheer zeigt den Krebspatientinnen Schritt für Schritt, wie sie die äußerlichen Folgen der Therapie kaschieren können: von der Reinigung und Pflege der oft sehr empfindlichen Haut, dem Auftragen der Grundierung und natürlichen Nachzeichnen der ausgefallenen Augenbrauen und Wimpern bis hin zum Abdecken von Hautflecken, die aufgrund der Bestrahlung entstanden sind. Darüber hinaus werden die maximal zehn Teilnehmerinnen in dem rund zweistündigen „Mitmachprogramm“ anschaulich zum Thema Tücher und Kopfschmuck beraten.

Alle Patientinnen nehmen aktiv am Seminar von DKMS LIFE teil, das heißt, sie schminken sich selbst, um ein Gefühl für den Umgang mit den Produkten und deren Anwendung zu gewinnen. Die Kosmetikexpertin hilft ihnen dabei. Dabei geht es nicht um das perfekte Make-up, sondern um ein natürliches und frisches Aussehen für den Alltag und ein Stück Normalität.

Die Teilnahme und eine Tasche mit hochwertigen Kosmetikprodukten sind für die Patientinnen kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt.

Das „look good feel better“-Kosmetikseminar für Krebspatientinnen in Therapie in der Neuen Apotheke Nienburg bietet „DKMS Life“ am Mittwoch, 20. Februar, um 15 Uhr an. Information und Anmeldung bei Tanja Scheer in der Neuen Apotheke unter Tel. 0 50 21/9 76 80. ‹